

Handwerkskammer ehrt Goldjubilare

50 Jahre Meisterbrief

Alle Meister, die 1967 ihre Prüfung vor der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim abgelegt und bestanden haben, feierten ihr Goldjubiläum angemessen an zwei aufeinanderfolgenden Tagen im Festsaal der Gaststätte Rothert. In

Bramsche-Engter überreichte Kammerpräsident Peter Voss, gemeinsam mit Hauptgeschäftsführer Sven Ruschhaupt, den anwesenden Jubilaren ihren „Goldenen Meisterbrief“. Sie alle haben genau vor 50 Jahren ihren Meisterbrief erhalten, eine Leistung, die laut Voss gewürdigt werden muss. „Mit

Ihnen sitzt auch ein Stück Zeit- und Wirtschaftsgeschichte der Region in diesem Saal. Das Handwerk hat zwar oftmals noch den sprichwörtlichen goldenen Boden, doch es hat, wie alle Wirtschaftszweige, nicht nur rosige Zeiten erlebt“, so der Kammerpräsident in seiner Laudatio, in der er insbesondere

die Leistungen der damaligen jungen Führungskräfte des Handwerks würdigte. Einen besonderen Dank sprach der Kammerpräsident den vielen Ehepartnern aus, die all die Jahre das Lebenswerk des Partners unterstützt und ihm zur Seite gestanden haben. **JULIA NICKEL**



Die Handwerkskammer ehrt auf zwei Veranstaltungen die „goldenen“ Meisterinnen und Meister, die vor 50 Jahren ihre Meisterprüfung vor der Handwerkskammer abgelegt hatten.



Fotos: HWK

UND DAS SIND DIE GOLDJUBILARE IM KAMMERBEZIRK:

Bäcker: Gerhard Bicker, Haren; Hermann Bröcker, Osnabrück; Ingo Budke, Bramsche; Heinrich Bünnemeyer, Werlte; Franz-Josef Düsing, Schapen; Heinrich Ganseforth, Dörpen; Hubert Hegemann, Spelle; Klaus Köhler, Hasbergen. **Beton- und Stahlbetonbauer:** Herbert Assmann, Ibbenbüren; Bernhard Becker, Haren; Heinrich Becker, Haren-Altenberge; Heinrich Beckmann, Gildehaus; Alfons Böggemann, Mettingen; Heinrich Eilers, Lönigen-Wachtum; Heinrich Frimming, Wietmarschen-Lohnerbruch; Robert Knosmann, Mettingen; Josef Mimjähner, Haselünne; Helmut Möllering, Bawinkel; Bernhard Ostermann, Lindern; Heinrich Overberg, Wietmarschen; Heinrich Portheine, Nordhorn; Bernhard Stevens, Vrees; Manfred Tegeler, Neuenhaus; Hermann Thesing, Aschendorf; Heinrich Wobben, Groß Stavern. **Elektroinstallateur:** Günter Buse, Lingen; Hermann Geisink, Nordhorn; Werner Lömker, Lingen; Hartmut Reinke, Osnabrück; Werner Wiethölter, Nordhorn. **Fleischer:** Peter Linnemeyer, Hasbergen; Helmut Telgmann, Meppen; Hermann Vortherms, Haren; Franz-Josef Witte, Osnabrück. **Fliesen-, Platten- und Mosaikleger:** Karl-Ludwig Bode, Meppen; Lothar Klüßenberg, Osnabrück. **Friseur:** Frieda Böß, Osnabrück; Rudolf Jaspers,

Haren; Bärbel Kruse-Bönker, Osnabrück; Peter Mikolajew, Nordhorn; Helga Peukert, Osnabrück; Rita Risto, Bramsche. **Goldschmied:** Aloys Stutz, Bad Iburg. **Herrenschneider:** Horst Freye, Fürstenau; Walter Hörsemann, Bad Essen. **Maler- und Lackierer:** Siegfried Fieseler, Wagenfeld; Josef Grave, Salzbergen; Hubert Hilling, Lingen; Gerhard Pönopp, Bissendorf-Wissingen; Dieter Wolf, Osnabrück. **Maurer:** Werner Büscher, Mettingen; Ewald Büscher, Rheine; Bernhard Feldhaus, Hilkenbrook; Albert Grootoonek, Nordhorn; Manfred Harms, Bienenbüttel; Walter Heermann, Melle-Buer; Felix Jansing, Belm-Vehrte; Siegfried Kasan, Bramsche; Gerd Keen, Osterwald; Eberhard Kolonko, Lingen-Altenlingen; Lothar Kropp, Bramsche; Werner Kues, Salzbergen; Josef Kunnanz, Osnabrück; Horst Nickel, Holdorf; Gerhard Plescher, Neuenhaus; Kurt Rettkowski, Osnabrück; Karl-Heinrich Schemann, Emsdetten; Ewald Zachey, Ibbenbüren. **Raumausstatter:** Helmut Uhlmann, Osnabrück. **Sattler:** Josef Dütsch, Meppen. **Schuhmacher:** Friedrich Bouws, Nordhorn; Gerhard Einspanier, Haren; Heinrich Kälker, Bad Laer; Reinhard Vennemann, Bramsche. **Uhrmacher:** Rudolf Braemer, Anikum.

Büromaschinenmechaniker: Dieter Dreyer, Osnabrück. **Klempner-, Gas- und Wasserinstallateur:** Erich Bilau, Hasbergen; Bernard Sandkühler, Bissendorf; Ernst Scherweit, Osnabrück; Helmut Stieghorst, Halle; Friedhelm Tresseler, Osnabrück; Gregor Vennemann, Osnabrück. **Gas- und Wasserinstallateur:** Heinrich Block, Friesoythe; Klaus Dinklage, Vrees; Werner Tillar, Nordhorn. **Kraftfahrzeugelektriker:** Gerd Weglage, Westerkappeln. **Kraftfahrzeugmechaniker:** Rolf Albers, Bad Essen; Horst Augustin, Meppen; Evert Averes, Nordhorn; Jürgen Böcker, Quakenbrück; Hermann Brunen, Renkenberge; Franz Gronemann, Ostercappeln; Reinhard Hasekamp, Bersenbrück; Werner Hedemann, Alfhausen; Wilhelm Hehmann, Bad Iburg - Sentrup; Werner Klöcker, Osnabrück; Reinhold Knoll, Schüttorf; Werner Mörixmann, Melle; Horst Nitschke, Westerkappeln; Heinrich Pundt, Bad Essen; Clemens Rosemann, Bohmte; Helmut Rotter, Nordhorn; Rudolf Schlömer, Lathen; Gerhard Schneider, Hasbergen; Herbert Schulte, Damme; Hugo Spilker, Melle; Helmut Stöckelmann, Meppen; Manfred Reh, Meppen; Wilfried Wilker, Osnabrück; Werner Wissmann, Osnabrück; Bernhard Nortmann, Werlte. **Landmaschinenmechaniker:** Rudolf Behrens, Neudersum;

Rolf Böttger, Bad Essen; Hans Herbers, Engden; Alois Jansing, Walchum; Anton Peters, Neubörger; Gerd Schnieders, Lönigen; Bernhard Rütting, Sögel; Bernhard Terhaar, Nordhorn. **Maschinenbauer:** Johannes Backers, Geeste; Klaus Dinklage, Vrees; Friedhelm Gäfe, Bohmte; Albert Hagemann, Meppen; Hermann Klune, Stavern; Heinz Morcinietz, Bersenbrück; Rudolf Müller, Lotte; Bernhard Schrameyer, Surwold; Hermann Schwering, Meppen; Willi Stierner, Lingen; Günter Terborg, Meppen. **Mechaniker:** Dieter Hessler, Lingen. **Radio- und Fernsehentechniker:** Rudolf Rahe, Werlte. **Schlosser:** Adolf Bayer, Bad Bentheim; Martin Gronau, Nordhorn; Hermann-Josef Möller, Bad Bentheim; Richard Nitsch, Bad Bentheim; Gerhard Ribbels, Nordhorn; Gerhard-Heinrich Weustink, Nordhorn. **Schmied:** Hermann Harmsen, Wilsun; Wilhelm Ostermann, Essen. **Tischler:** Josef Büsing, Papenburg; Gerhard Hackmann, Haren; Horst Kanthak, Werlte; Heinrich Möller, Bad Iburg-Glane; Gesenius Reinink, Nordhorn; Karl-Heinz Schöpfer, Papenburg. **Zentralheizungs- und Lüftungsbauer:** Paul Haskamp, Bersenbrück; Hermann Krebs, Hasbergen-Gaste; Hubert Lamberts, Papenburg. **Zimmerer:** Günter Riemann, Georgsmarienhütte; Lambert Völkerink, Wilsun.

■ BETRIEBSBÖRSE

Angebote
Friseursalon mit 7 Arbeitsplätzen, 3 Waschbecken im südlichen Landkreis von Osnabrück aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig zu vermieten. Inventar zu verkaufen. Modern eingerichtetes, zentral

gelegenes **Kosmetikstudio** zum Herbst/Winter 2018 abzugeben. Das Kosmetikstudio firmiert erfolgreich seit über 40 Jahren unter dem Namen und verfügt über einen etablierten Kundenstamm.

Maler, Glaser und Bodenverlegetrieb im nördlichen Landkreis von Osnabrück mit Ladengeschäft, Büro und Sanitäräumen (140 qm) und Werkstatt und Lager (80 qm) aus Altersgründen kurzfristig zu vermieten. Parkplätze für Mitar-

beiter und Kunden ausreichend vorhanden. Die drei Mitarbeiter können übernommen werden. **Malerbetrieb** im Emsland zu verkaufen bzw. die Räumlichkeiten zu vermieten. Größe der Betriebsstätte: 1.000 m². 16 Mitarbeiter.

Nachfragen
Bauunternehmen sucht zur Erweiterung des eigenen Betriebes sowie Aufstockung des Personals einen Betrieb zu kaufen. Größenordnung: bis zu 10 Mitarbeiter.

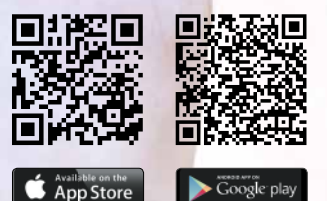
■ JUIBLÄUM

40 Jahre
Günter Theisling, Tischler in der Firma Stöckel GmbH, Vechtel, am 25. Juli 2017
Klaus Dieker, Tischler in der Firma Stöckel GmbH, Vechtel am 20. Oktober 2017

Die neue App „Handwerk“:

Holen Sie sich alle relevanten Informationen für Ihren Betrieb auf Ihr Smartphone.
handwerk.com/app

Handwerkskammer Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim



Handwerkskonjunktur bleibt auf Rekordniveau

Entwicklung auf hohem Niveau: Insbesondere die Bauwirtschaft boomt.

Die konjunkturelle Entwicklung des Handwerks im Kammerbezirk Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim bleibt nach wie vor auf Rekordniveau. Der Geschäftsklimaindex (GKI), der zusätzlich zur aktuellen Lage auch die Erwartungen des Handwerks mit berücksichtigt, ist im Vergleich zum Frühjahr 2017 beim Rekordwert von 95 Punkten geblieben. Insbesondere die gute Umsatzentwicklung sowie die stabilen Auftragsleistungszahlen führen zu dieser positiven Bewertung. Die Aussichten sind zudem für das Gesamthandwerk weiterhin optimistisch.

Die aktuelle Geschäftslagenbeurteilung des Gesamthandwerkes im Kammerbezirk Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim ist nach wie vor sehr positiv. So berichten 39 % der befragten Betriebe von einer guten und 57 % von einer zufriedenstellenden Geschäftslage. Nur 4 % der befragten Handwerksbetriebe bewerten ihre gegenwärtige Geschäftslage als schlecht. Getragen wird dieses sehr gute Ergebnis vor allem vom Bau- und Ausbauhandwerk sowie dem Handwerk für den gewerblichen Bedarf.

Auch hinsichtlich der Erwartungen an den weiteren Geschäftsverlauf in den nächsten sechs Monaten bleibt die deutliche Mehrzahl der Betriebe im Kammerbezirk optimistisch. 67 % der Betriebe erwarten eine gleichbleibend gute und 27 % der Betriebe sogar eine noch verbesserte Geschäftslagenentwicklung. Lediglich 6 % der befragten Betriebe gehen von schlechteren Geschäftsergebnissen aus.

Ein Grund für die positive Geschäftslagenbeurteilung ist die gute Umsatzentwicklung. So berichteten 45 % der befragten Betriebe von gestiegenen

UMFRAGEERGEBNISSE IN DEN EINZELNEN HANDWERKSGRUPPEN

	GKI* IN %	BESCHÄFTIGTE			UMSÄTZE			AUFTRAGSEINGÄNGE			INVESTITIONEN		
		MEHR	GLEICH	WENIGER	GESTIEGEN	GLEICH	GESUNKEN	GESTIEGEN	GLEICH	GESUNKEN	GESTIEGEN	GLEICH	GESUNKEN
Bau	96	26	61	13	37	56	7	39	54	7	22	71	7
Ausbau	98	21	72	7	48	49	3	54	40	6	22	72	6
Gewerb. Bedarf	96	25	68	7	52	40	8	53	43	4	28	66	6
KFZ	82	22	68	10	35	42	23	29	48	23	32	65	3
Nahrung	92	23	62	15	38	54	8	36	55	9	39	46	15
Gesundheit	87	25	75	0	63	25	12	12	76	12	25	63	12
Pers. Dienstleist.	96	27	73	0	40	53	7	29	71	0	27	66	7
Gesamt	95	23	68	8	45	48	7	45	47	8	25	68	7

* Geschäftsklimaindikator (GKI) / Anteil (in Prozent) der befragten Betriebe, die die derzeitige Geschäftslage als gut und befriedigend einschätzen

Rekordwerte: Die aktuelle Konjunkturumfrage spiegelt die sehr gute Stimmung im Handwerk wider.

Umsatzzahlen, 48 % hielten den Umsatz stabil und nur 7 % mussten Umsatzeinbußen in den letzten sechs Monaten hinnehmen. Ein überdurchschnittliches Umsatzplus konnte das Ausbaugewerbe, das Handwerk für den gewerblichen Bedarf sowie das Gesundheitshandwerk verzeichnen. Auch beim Auftragszugang meldete eine deutliche Mehrzahl der Betriebe in den letzten sechs Monaten eine verbesserte bis gleichbleibende Entwicklung. Lediglich 8 % der befragten Handwerksbetriebe gaben einen sinkenden Auftragszugang an.

Weiterhin verspricht die Auftragsreichweite von durchschnittlich neun Wochen ein zufriedenstellendes Auftragspolster. Dabei verzeichnen das Bauhauptgewerbe, das Ausbaugewerbe und das Handwerk des gewerblichen Bedarfs die längsten Vorlaufzeiten.

Für 60 % der Betriebe ist das Finden und Binden qualifizierter Mitarbeiter die größte Herausforderung.

Investitionen sind starkes Signal für die Zukunft.

Peter Beckmann, Leiter Betriebsberatung und Strukturförderung

Die Beschäftigungsentwicklung bei den Handwerksbetrieben im Kammerbezirk verlief in den letzten sechs Monaten positiv. So gaben per Saldo 15 % der befragten Betriebe an, ihre Beschäftigtenzahl erhöht zu haben. Zudem teilte über die Hälfte der Betriebe mit, aktuell über offene Stellen zu verfügen. Auch bei der Ausbildungsbereitschaft bleibt das regionale Handwerk eine verlässliche Größe. 49 % der befragten Betriebe haben in diesem Jahr einen oder mehrere Auszubildende eingestellt.

Die Investitionstätigkeit blieb im Vergleich zu den Vormonaten ebenfalls stabil. 93 % der befragten Unternehmen haben im letzten halben Jahr ihre Investitionen in die Betriebsausstattung erhöht bzw. auf gleicher Höhe beibehalten. 7 % der befragten Betriebe haben hingegen ihre betrieblichen Investitionen reduziert. JULIA NICKEL

Infos: hwk-osnabrueck.de

Jetzt neu & gebührenfrei!

Technisches Know-how fürs SHK-Büro

Die alltäglichen Arbeiten im kaufmännischen Bereich gehen Ihnen leicht von der Hand. Doch was tun, wenn das Telefon klingelt und technisches Wissen gefragt ist? Gerade an dieser Schnittstelle treten immer wieder Unklarheiten und Fragen auf. Aus diesem Grund hat die BUS GmbH im Rahmen des geförderten Frauenprojektes „MINT-Akademie Handwerk“ den gebührenfreien Workshop „Technisches Know-how fürs SHK-Büro“ entwickelt. An vier Wochenenden erhalten Sie praktische Einblicke und technisches Know-how aus den Werkstätten. So können sie das erworbene Wissen zur Bewältigung ihrer täglichen Aufgaben im Handwerksunternehmen sinnvoll einsetzen. Start ist der 17. November 2017 (4 Wochenenden) in der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim. Durch die Förderung des Europäischen Sozialfonds des Landes Niedersachsen ist eine gebührenfreie Teilnahme möglich. Nähere Informationen erhalten Sie von.

Infos: Vera Langer, Tel. 0541-6929-267, langer@bus-gmbh.de.

Neue internationale Schweißexperten

25 neue Schweißfachmänner nehmen im BTZ Papenburg Internationale Schweißdiplome entgegen. Neuer Kurs in 2018.

25 Teilnehmer haben im Berufsbildungs- und Technologiezentrum des Aschendorf-Hümmlinger Handwerks GmbH ihren Fortbildungslehrgang zum Internationalen Schweißfachmann erfolgreich beendet und nahmen ihre Zeugnisse und international anerkannten Diplome in Empfang.

Der Internationale Schweißfachmann ist die verantwortliche Schweißaufsichtsperson und damit für eine wirtschaftliche und qualitätsgerechte Ausführung von geschweißten Erzeugnissen in nahezu allen Bereichen der Metallverarbeitung als Überwachungs- person zuständig. „Sie haben mit dieser Ausbildung den Führerschein für das Schweißen erworben. Ihr Wissen

„Das ist der Führerschein für das internationale Schweißen.“

Hein Jansen, stellv. BTZ-Leiter

wird international anerkannt. Ruhen Sie sich nicht auf dem Erlernten aus und bleiben Sie neugierig, da sich gerade in der Schweißtechnik oftmals Vorschriften ändern“, betonte im Rahmen der Zeugnisübergabe der Vorsitzende der Prüfungskommission, Dipl. Ing. Lehmann von der schweißtechnischen Lehr- und Versuchsanstalt (SLV) Hannover. Astrid von Höveling von der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim bedankte sich ausdrücklich bei der Prüfungskommission und den Dozenten für die geleistete Arbeit und lobte das BTZ für die guten Rahmenbedingungen und Organisation des Lehrgangs. „Sie haben sich über neun Monate berufs-



Die erfolgreichen Absolventen mit den Prüfern und der BTZ-Leitung.

begleitend ein Know-how angeeignet, welches zur Fachkräfte- und Qualitätssicherung der Betriebe beiträgt und damit dem regionalen Arbeitsmarkt zu Gute kommt“, zollte der stellvertretende Leiter des Berufsbildungs- und Technologiezentrums, Heinz Jansen,

den Prüflingen Anerkennung für das Durchhaltevermögen und der gezeigten Motivation. Ab Mai 2018 ist ein weiterer Lehrgang „Internationaler Schweißfachmann“ geplant.

Infotext: btz-papenburg.de

Vorarbeiter im Tiefbau

Für ein erfolgreich arbeitendes Bauunternehmen sind Fachkräfte unerlässlich. Dabei spielt Teamwork ebenfalls eine große Rolle! Aus diesem Grund ist es notwendig, dass auch kleine Arbeitsgruppen fachmännisch geführt werden.

In diesem Lehrgang bilden Sie sich strukturiert und praxisnah zum Vorarbeiter im Tiefbau weiter. Sie eignen sich Fachkompetenzen aus den Bereichen Bautechnik und Arbeitsschutz an. Darüber hinaus erwerben Sie wertvolle Kenntnisse in der Führung kleiner Arbeitsgruppen. Der Kurs startet am 12. Januar 2018, jeweils Freitagsabends und Samstagvormittags und findet im BTZ der Handwerkskammer in Osnabrück statt.

Infos: hwk-osnabrueck.de

»Hier erreicht Ihre Anzeige den Regionalmarkt im Kammergebiet Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim«

- schnell...** Ihr Anzeigenberater „vor Ort“: Ralf Niemeyer Tel. 0441 9353-140 Fax 0441 9353-300 Mobil: 0160 6207620 Mail: niemeyer@kuw.de
- preiswert...** so kostet z. B. eine Anzeige in der Größe 90 mm breit und 50 mm hoch nur 134 €. Natürlich sind auch andere Größen möglich. Platzierung auf der Kammerseite Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim.
- direkt...** mit 9937 verbreiteten Exemplaren bei allen Handwerksbetrieben im Kammergebiet: Eine gezielte Ansprache der Betriebsinhaber, Handwerksmeister und Betriebsleiter.

Bester Service für Ihre Nutzfahrzeuge. In Osnabrück. An der A1 Ausfahrt OS-Hafen. Mercedes-Benz und FUSO Service · FUSO Neu- und Gebrauchtwagen · Junge Transporter mit Stern.



Osnatruck Nutzfahrzeugservice GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Service
Autorisierter FUSO Verkauf und Service
Prof.-Porsche-Str. 7 · 49076 Osnabrück · Tel. 0541 911 911-0
service@osnatruck.de · www.osnatruck.de

Bei eiligen Anzeigenaufträgen erreichen Sie uns unter Tel. 0441 9353-140

Anzeigenschluss für Ausgabe 21/2017 vom Norddeutschen Handwerk ist am 02.11.2017

Ihre nächsten Dispositionstermine:	Ausgabe:	NDH 21/2017	NDH 22/2017	NDH 23-24/2017
	Erscheinungstag:	16.11.2017	30.11.2017	21.12.2017
	Anzeigenschluss:	02.11.2017	16.11.2017	07.12.2017

Norddeutsches Handwerk, Postanschrift: 30130 Hannover

NORDEUTSCHES HANDWERK